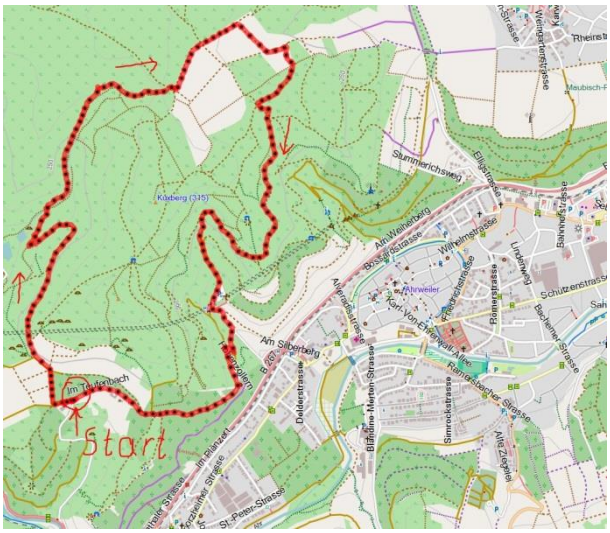
Winterwanderung Ahrweiler - Bericht

Bad Neuenahr – Und als es an den Tagen zuvor begann, von oben herab eingepudert zu werden, wurde das Gelände bestens mit einem weißen Deckmäntelchen winterlich präpariert, in dem wir uns am 25. Januar bewegen wollten.

Zum Jahresauftakt trafen sich mehr als 25 Teilnehmer zur Winterwanderung, welche im Rundkurs von den Förster's Weinterassen aus gegen 11:00 Uhr starten sollte. Bei leichter Bewölkung mit Temperaturen leicht oberhalb der 0°C Grenze startete die Gruppe im Uhrzeigersinn auf den Höhen östlich von Dernau einen 8km langen Kurs.



Nach kurzer Einstimmung an den Weinbergen vorbei gelangen wir in die Waldmündung hinein. Während zu Beginn der Weg gut sichtbar war, erschwerte die Schneeschicht teilweise im weiteren Verlauf eben jene Wahrnehmung trotz ausreichend breiter Wege. Sicherlich auch, weil wir offenkundig die ersten waren, die nach dem letzten Schneefall diesen Weg beschritten, und auch weil die Bäume und das Geäst in unterschiedlichen, teils sehr großen Abständen zueinander standen und daher einen eindeutigen Verlauf nicht erkennen ließen. Dank Navigation ließ sich diese Hürde aber ohne weiteres bewerkstelligen.

Samojeden-Small-Talk

Nach etwa 1,8km erreichten wir den Kratzenbachlauf, der zu dieser Zeit kaum Wasser geführt hatte. Schade eigentlich, denn unsere fleißigen 4-beinigen Arbeiter(innen) hätten hier sonst Gelegenheit gehabt, etwas Nass aufnehmen zu können. So stiefelten wir nun aufwärts weiter. „Stiefeln“ trifft den Nagel auf den Kopf, denn der weitere Weg schien doch sehr stark vom Laub durchgeweicht zu sein. Die Schneeschicht obendrauf ließ uns dann auch im Unklaren, welcher Untergrund sich unter unseren Sohlen befand. Weich war er, sehr weich, als ob eine Horde Wildschweine zuvor alles tief umgepflügt hätte.

Die Gruppe beim „Hinaufstiefeln“…

Nach gut 3km Weglänge erreichten wir den höchsten Punkt des Rundkurses, als wir den Wald verließen und uns ein großzügiger Weitblick über die weißbedeckte Kuppel in Richtung Nord-Osten eröffnete. Ein kurzer Stopp mit Versorgung der Hunde ließ uns alle das Panorama wohlverdient genießen.

…bis zur Kuppel mit Weitblick

Nach dem mühsamen Aufstieg war es ein regelrecht freiheitliches und unbeschwertes Gefühl, den weiteren Weg von der Kuppel herab auf festem Untergrund voran zu schreiten.

Es folgte nach einiger Zeit unbeschwerten Gehens der Eingang in den nächsten Waldabschnitt. Offensichtlich war der Baumbestand deutlich dichter als im ersten Waldabschnitt, denn der Gehweg war kaum verschneit und fest. Was zu Beginn leicht vom Fuße ging, erschwerte uns später den Verlauf, als das Gefälle etwas zu nahm: Nun mit sichtlich mehr Schneebelag und insbesondere auf dem asphaltierten Bereich doch sehr glatt. Somit zeigte es sich, dass fester Untergrund auch seine Nachteile haben kann….

So waren wir denn nach 6,5km Gesamtdistanz an der tiefsten Stelle des Rundkurses angelangt, unmittelbar an dem Besucherparkplatz des Regierungsbunkers, um eine kurze Verschnaufpause einzulegen.

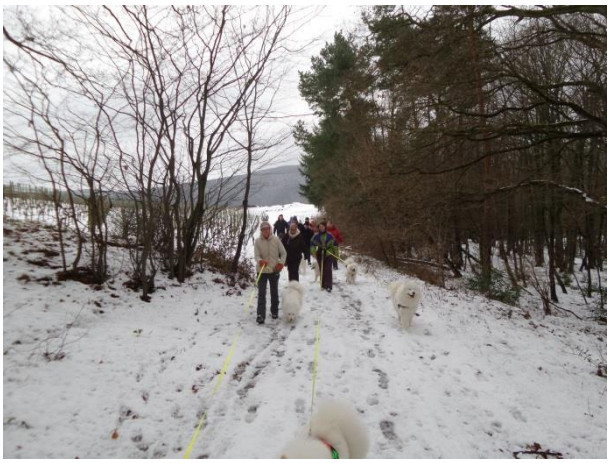
Von nun an sollte es nur noch auf asphaltiertem Wege weiter gehen, meist bergauf, am Waldesrand und an den Weinbergen vorbei mit herrlichem Ausblick auf Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Blick auf das Kloster Kalvarienberg

Es war gegen 13:30 Uhr, als die Gruppe an den Förster’s Weinterrassen eintraf und sich mit samt 4-Beinern in dem von Hundertwasser geprägtem Design des Gasthauses zur Stärkung und zum Plausch nieder ließ. Das Abenteuer wurde mit der anschließenden Jahreshauptversammlung gegen 15:00 Uhr abgerundet und vollendet.

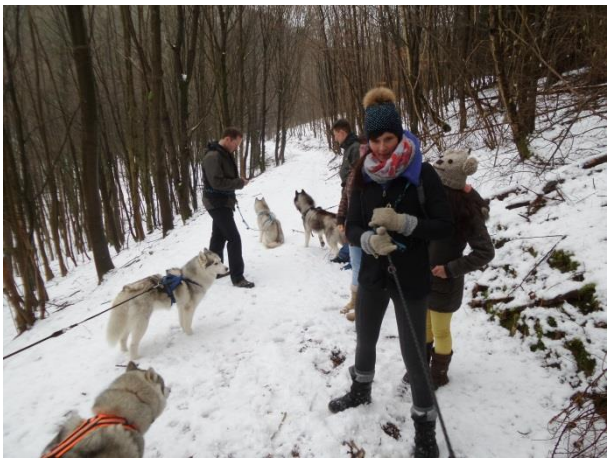
Anbei ein paar weitere Fotos zum Verlauf des Tages….

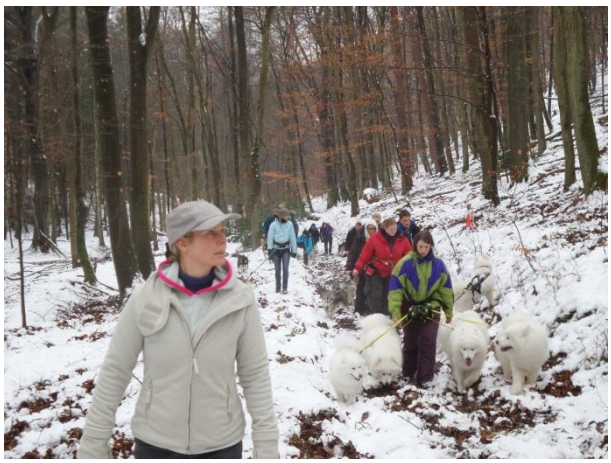
Der Start entlang der Weinberge…



…in den ersten Waldabschnitt hinein.

Auf dem Weg zum Kratzenbachlauf





Der beschwerliche Aufstieg….

…bis zur Kuppel hinauf.

Durch das zweite Waldstück…

…bis zum Parkplatz des Regierungsbunkers.

…bis zu den Förster's Weinterrassen.

Finales Wegstück…